

Umsetzung ÖREK 2011 & ÖROK-Grundlagenprojekte



Mit dem Österreichischen Raumentwicklungskonzept 2011 - dem ÖREK 2011 - vereinbarten die ÖROK-Mitglieder ein umfangreiches Handlungsprogramm. Das folgende Infoblatt gibt Auskunft über aktuelle Umsetzungsprojekte (ÖREK-Partnerschaften) sowie weitere Grundlagenprojekte der ÖROK im Bereich der Raumordnung (Stand: 04/2016).

Raumplanung & Naturgefahren I: ÖROK-Empfehlung Nr. 54 auf www.oerok.gv.at veröffentlicht

ÖROK-Empfehlung Nr. 54:
„Risikomanagement für gravitative
Naturgefahren in der Raumplanung“

Rahmen, Erläuterungen,
Empfehlungen & Beispiele

Die ÖREK-Partnerschaft „**Risikomanagement für gravitative Naturgefahren in der Raumplanung**“ nahm sich der Bearbeitung des Themas „Raumordnung & gravitative Naturgefahren“ erstmals aus gesamtösterreichischer Sicht an und erstellte umfassende Grundlagen, die in der ÖROK-Schriftenreihe Nr. 193 publiziert wurden.

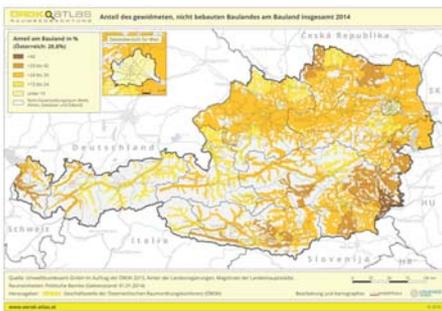
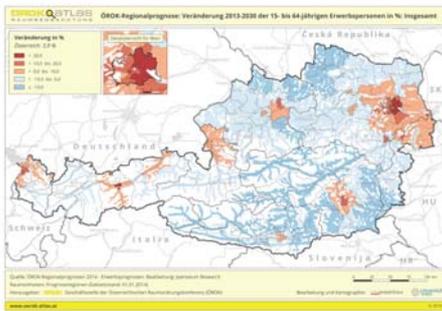
Da es für diesen Bereich noch kein vergleichbares System des Risikomanagements wie beim Hochwasser gab, wurde auf Basis dieser Grundlagen auch eine **ÖROK-Empfehlung** ausgearbeitet. Diese Empfehlung enthält die wesentlichsten Leitlinien für ein integriertes Risikomanagement für gravitative Naturgefahren („Naturgefahren am Hang“) und wurde von den ÖROK-Mitgliedern auf politischer Ebene beschlossen. Die Empfehlung wurde nun in einer Broschüre mit ergänzenden Beispielen publiziert: ÖROK-Empfehlung Nr. 54 „Risikomanagement für gravitative Naturgefahren in der Raumplanung“; siehe www.oerok.gv.at oder <http://www.oerok.gv.at/index.php?id=821>.

Raumplanung & Naturgefahren II: ÖREK-Partnerschaft „Risikomanagement-Hochwasser“ gestartet

In Umsetzung des ÖREK 2011 wird aktuell auch an einem weiteren Naturgefahrenthema gearbeitet: In der kürzlich gestarteten ÖREK-Partnerschaft „**Risikomanagement Hochwasser**“ soll die – in diesem Fall bereits bestehende – ÖROK-Empfehlung Nr. 52 auf ihre Umsetzung hin geprüft und Änderungen diskutiert werden. Zwischenergebnisse sollen bei einer Veranstaltung im Herbst 2016 in Salzburg beraten werden.

Kurzinformationen zu weiteren aktuellen ÖREK-Partnerschaften:

- ... **„Kooperationsplattform Stadtregion“**: Arbeit an ÖROK-Empfehlungen und einer „Roadmap“ mit Schritten zur Umsetzung der „Agenda Stadtregion“; aktuelle Publikation: ÖROK-Schriftenreihe Nr. 198 „Agenda Stadtregionen in Österreich“ (Bestellung: <http://www.oerok.gv.at/publikationen/oerok-schriftenreihe.html>).
- ... **„Raumordnung & Verkehr“**: Ausarbeitung eines Systems für Güteklassen im öffentlichen Verkehr; Aufnahme von Arbeiten für ein neues Erreichbarkeitsmodell; 2. Infrastrukturtag am 16. November 2016 (Terminavisio siehe: www.oerok.gv.at).
- ... **„Flächensparen, Flächenmanagement & aktive Bodenpolitik“**: Arbeit an Empfehlungen und Vorschlägen für die Kommunikations- und Bewusstseinsarbeit.
- ... **„Strategien für Regionen mit Bevölkerungsrückgang“**: Neue ÖREK-Partnerschaft, voraussichtlicher Start im Herbst 2016, Ziel: Offene Diskussion über verschiedene Strategien & Herangehensweisen in Regionen mit Bevölkerungsrückgang.



Grundlagenprojekte – ÖROK-Regionalprognosen

Eine wichtige Aufgabe der ÖROK ist es, Grundlageninformationen zu für die Raumentwicklung wesentlichen Bereichen aufzubereiten und zur Verfügung zu stellen. Eine lange Tradition kommt dabei der Erarbeitung von ÖROK-Regionalprognosen zu, bei denen z.B. Bevölkerungsprognosen für die Ebene der politischen Bezirke und die NUTS III-Regionen berechnet werden. Folgende aktuelle Prognosen stehen zur Verfügung (siehe auch <http://www.oerok.gv.at/raum-region/daten-und-grundlagen/oerok-prognosen.html>):

ÖROK-Regionalprognosen 2014 – 2030, Teil 1: **Bevölkerung**

ÖROK-Regionalprognosen 2014 – 2030, Teil 2: **Erwerbspersonen**

Ausarbeitung von **Haushaltsprognosen** und ev. auch Wohnungsbedarfsprognosen soll im Jahr 2016 aufgenommen werden.

ÖROK-Raumbeobachtung: Neue Indikatoren im ÖROK-Atlas

Entsprechend dem **"Internationalen Jahr des Bodens 2015"** stand auch das ÖROK-Atlas-Arbeitsprogramm des Jahres 2015 unter diesem Schwerpunkt: Indikatoren zu Bodenversiegelung, Schutzgebieten, Flächenwidmung und Waldarten wurden in die Rubrik **"Flächeninanspruchnahme und Siedlungsentwicklung"** in den ÖROK-Atlas www.oerok-atlas.at aufgenommen.

Als letzter Schritt konnten nun auch Informationen zum Thema „Gewidmetes, nicht bebautes Bauland“ nach einer umfassenden Auswertung erstmals österreichweit zur Verfügung gestellt werden: www.oerok-atlas.at/#themen

Der inhaltliche Fokus des ÖROK-Atlas-Programms 2016 ist in Abstimmung mit der ÖREK-Umsetzung dem Bereich **„Naturgefahren“** gewidmet.

Herausgeber: Geschäftsstelle der
Österr. Raumordnungskonferenz
Ballhausplatz 1, A-1014 Wien

oerok@oerok.gv.at

www.oerok.gv.at

Information 04/2016

Infoblatt erscheint 2-3 mal jährlich

Bildrechte: die.wildbach, Land
Salzburg (Abt. Wasser), ÖROK-Gst.

ÖROK